e Occidente (S. 1349–1387); Mauro PERANI, Interrelazioni e scambi fra ebrei e cristiani. Dall'esegesi midrashica a quella letterale (secc. VI–XI) (S. 1395–1418); Gerhard PODSKALSKY, Politische Theologie in Byzanz zwischen Reichseschatologie und Reichsideologie (S. 1421–1433); Constantinos G. PITSAKIS, Droit romain et droit canonique oriental (S. 1435–1469). R. S.

Europas Juden im Mittelalter. Beiträge des internationalen Symposiums in Speyer vom 20.–25. Oktober 2002, hg. von Christoph CLUSE, Trier 2004, Kliomedia, 512 S., Abb., Karten, ISBN 3-89890-081-9, EUR 59,90, und die englische Übersetzung davon: The Jews of Europe in the Middle Ages (Tenth to Fifteenth Centuries). Proceedings of the International Symposium held at Speyer, 20–25 October 2002, ed. by Christoph CLUSE (Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages 4) Turnhout 2004, Brepols, XVII u. 512 S., Abb., Karten, ISBN 2-503-51697-1, EUR 60. – Der Band enthält die Vorträge des gleichnamigen Symposiums, gegliedert in fünf Themenbereiche, denen ein Vorwort des Hg. (S. 9–12) und Alfred HAVERKAMP, Europas Juden im Mittelalter: Zur Einführung (S. 13–29), vorausgehen. Teil I „Dimensionen des Themas": Anna Sapir ABULAFIA, Christen und Juden im hohen Mittelalter: Christliche Judenbilder (S. 33–44), und Peter SCHÄFER, Juden und Christen im Hohen Mittelalter: Das *Buch der Frommen* (S. 45–59), beleuchten die Beziehungen zwischen Juden und Christen im Hoch-MA von christlicher sowie von jüdischer Seite. – David ABULAFIA, Der König und die Juden – Juden im Dienst des Herrschers (S. 60–71), beschreibt das Verhältnis von Juden zum Herrscher aufgrund der häufigen Bezeichnung der Juden als *servi camere regie*. – Alfred HAVERKAMP, Juden und Städte – Verbindungen und Bindungen (S. 72–85), stellt die zentrale Bedeutung der Stadt für das jüdische Leben im MA heraus, während Yacov GUGGENHEIM, Die jüdische Gemeinde und Landesorganisation im europäischen Mittelalter (S. 86–106), die regionalen und überregionalen Zusammenschlüsse der Judengemeinden im Auge hat. Mit Teil II „Rund um das Mittelmeer" und III „Das Judentum des Nordens" folgen zwei geographisch geprägte Teile, in denen Sarah STROUMSA, Maimonides und die Kultur des Mittelmeerraums (S. 109–120), als geographischen Rahmen die kulturellen Grenzen der mediterranen Welt am Beispiel des Moses Maimonides vorstellt. – Danach folgen Darstellungen zu einzelnen Regionen: Shlomo SIMONSOHN, Sizilien: Ein Jahrtausend (mehr oder weniger) »guter Nachbarschaft« (S. 121–138); Menahem BEN-SASSON, Al-Andalus: Das »Goldene Zeitalter« der spanischen Juden – kritisch besehen (S. 139–153); Asunción BLASCO MARTÍNEZ, Aragón: Christen, Juden und Muslime zwischen Koexistenz und Konflikt (S. 154–166); Miguel Ángel LADERO QUESADA, Kastilien: Ein Überblick (13. bis 15. Jahrhundert) (S. 167–179); Juan CARRASCO, Navarra: Juden als die »andere Buchreligion« (ca. 1000–1498) (S. 180–192); Danièle IANCU-AGOU, Provence: Niederlassung, Mobilität, Kultur der Juden (S. 193–208); Michele LUZZATI, Nord- und Mittelitalien: Bilanz und Perspektiven der Forschung (S. 209–217); Gérard NAHON, Zarfat: Mittelalterliches Judentum in Nordfrankreich (S. 221–234); Robin R. MUNDILL, England: Die Juden im Wirtschaftsleben der Insel (S. 235–247); Rainer BARZEN, Jüdische Regionalorganisation am Mittelrhein: Die *Kehillot SchUM* um 1300 (S. 248–258); Jörg R. MÜLLER, *Eretz geserah* – »Land der Verfolgung«: